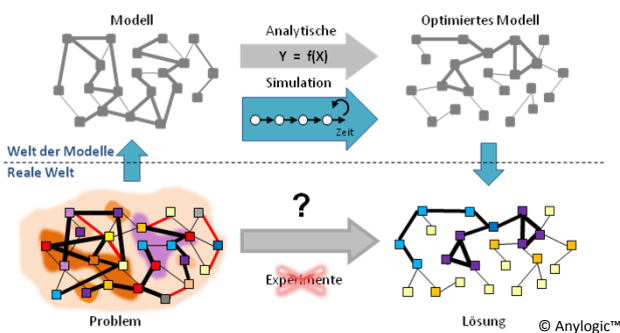


Forschungsprojekt HCM - Health Care Modelling

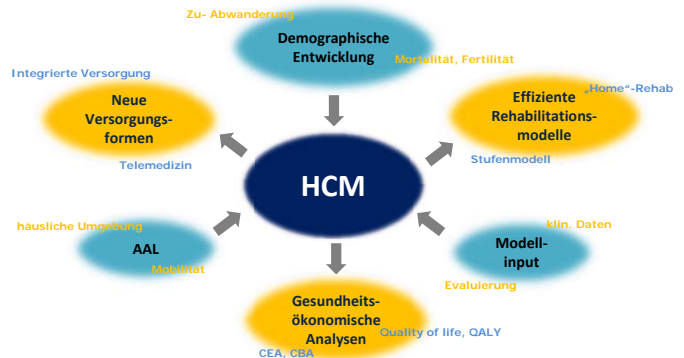
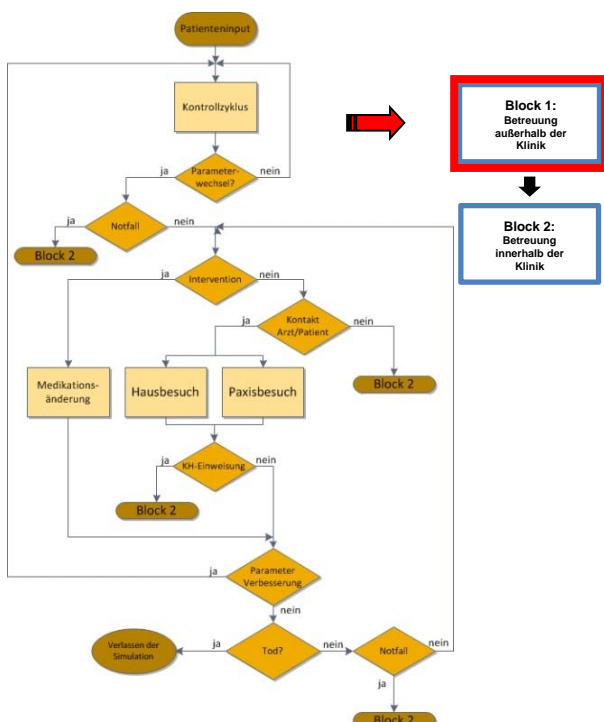
Im Forschungsprojekt **Health Care Modelling** wird an der Entwicklung mathematischer Modelle im Gesundheitswesen gearbeitet, um zuverlässig planen zu können und mögliche Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung in Österreich frühzeitig zu erkennen und zu analysieren.



Modelle bieten die Möglichkeit, verschiedene Szenarien zu simulieren und zu bewerten. Die Ergebnisse können als Basis für die Kostenabschätzung zukünftiger Versorgungsformen herangezogen werden.

Effiziente Betreuung herzinsuffizienter Patienten

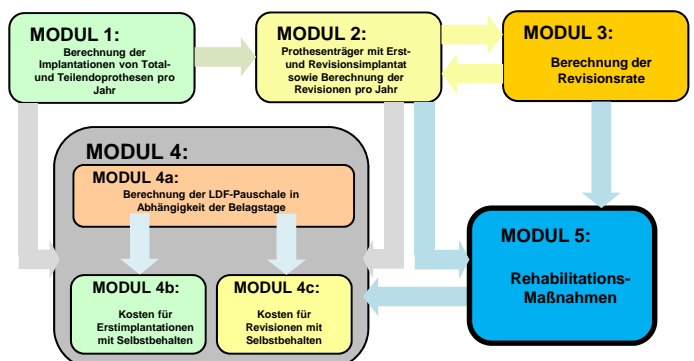
Eine telemedizinische Betreuung herzinsuffizienter Personen ermöglicht eine frühzeitige Erkennung der Veränderung des Gesundheitszustandes des Patienten. Die medizinische Überwachung findet in der gewohnten Umgebung des Patienten statt, was schließlich zur Verbesserung der Lebensqualität beiträgt.



Auf Grund der **demographischen Entwicklung** ist es unausweichlich, Maßnahmen im Gesundheitswesen zu setzen, welche effektiv und ökonomisch sind. Modelle spielen dabei eine wichtige Rolle und bieten die Möglichkeiten, sowohl medizinische als auch ökonomische Bewertungen von Behandlungsabläufen und/oder neuen Lösungen für eine Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen durchzuführen.

Rehabilitationsmaßnahmen nach Implantationen

Ein am Institut entwickeltes Prothesenmodell berechnet zukünftig notwendige Implantationen und Revisionen von Hüftendoprothesen. Als Basis steht ein komplexes **Bevölkerungsmodell** zur Verfügung, welches die demographische Situation Österreichs abbildet und deren Entwicklung simuliert. Das Modell ist in Modulen aufgebaut, um mögliche Erweiterungen schneller umsetzen zu können. Für den Bereich AAL spielt vor allem das Modul der Rehabilitation für Prothesenträger eine wichtige Rolle. Die Simulation unterschiedlicher Rehabilitationsmaßnahmen soll nicht nur Kostenvergleiche ermöglichen, sondern auch Aspekte wie „Mobilität“ oder „Heim-Rehab“ ins Modell einfließen lassen, um insgesamt eine effiziente Versorgung im Bereich der Rehabilitation zu ermöglichen.



Kontakt: Assoc.-Prof. Dr. Jörg Schröttner
E-Mail: schroettner@tugraz.at
www.hce.tugraz.at